



Wie in alten Zeiten: Rund 30.000 Besucher auf der DACH+WAND 2006

Köln, den 18.02.2006

Mit einem überwältigenden Besucherzuspruch ging heute die DACH+WAND am Messeplatz Köln zu Ende. Rund 30.000 Profis aus dem Handwerk -87 % aus dem Inland und 13% aus dem Ausland - besuchten die internationale Fachmesse und Congress für Dach-Wand und Abdichtungstechnik. Damit knüpft unsere Branchenfachmesse wieder an „alte Zeiten“ an.

Viele der 265 Aussteller sprachen von der „besten DACH+WAND seit langem“, von einer Branchenleitmesse, die in Köln „neu geboren“ wurde. Dabei spiegelt sich die hohe Dichte an Betrieben des Dachdeckerhandwerks in Nordrhein-Westfalen - rund ein Drittel der bundesweiten Dachdeckerbetriebe haben ihren Sitz in NRW – in den Besucherzahlen wieder: 53 Prozent aller Besucher kamen aus Nordrhein-Westfalen.

Die Ergebnisse der Besucherbefragung belegen, dass die DACH+WAND 2006 mit einem Fachbesucheranteil von deutlich über 90 Prozent als Kommunikationsplattform nicht nur in der Quantität, sondern auch in der Qualität der angetroffenen Kontakte überzeugt. Der Anteil an Entscheidern, darunter Firmeninhaber und Abteilungsleiter, lag während der vier Messetage bei über 50 Prozent. Signifikant auch der hohe Anteil an Facharbeitern. Die Besucher nutzten die Messe zur Information über Neuheiten, zur allgemeinen Marktorientierung aber auch zur Pflege

bestehender und zur Anbahnung von neuen Geschäftsbeziehungen. Deutlich über die Hälfte der Besucher planen nach Abschluss der DACH-WAND Aufträge zu erteilen!

Auf die Frage nach dem Erreichen der Messeziele gaben über 65 % Beurteilungen zwischen gut, sehr gut und ausgezeichnet ab. Die DACH+WAND genießt im Vergleich zu anderen Baumessen unter Dachdeckern, Zimmerern, Architekten, Ingenieuren und Bauträgern einen äußerst hohen Stellenwert. Ein auffällig hoher Anteil der Besucher – nämlich 82 Prozent – zeigt sich mit dem Standort Köln, mit einer guten Infrastruktur, dem neuen Hallengelände der Koelnmesse und dem kulturellen Angebot der Domstadt zufrieden.

Delegiertenversammlung wählt neue Vizepräsidenten

Auf der diesjährigen Delegiertenversammlung wurden zwei Vizepräsidenten gewählt. Andre Büschkes aus Nordrhein-Westfalen kandidierte erneut für das Amt des Vizepräsidenten und wurde mit 96,16 Prozent der Delegiertenstimmen wieder gewählt.

Fred Schneider aus Hessen, Obermeister der Dachdeckerinnung Biedenkopf, kandidierte ebenfalls für die Vizepräsidentschaft. Er wurde mit 73,67 Prozent der Delegiertenstimmen ins Amt des ZVDH-Vizepräsidenten gewählt.

Beide Kandidaten bedankten sich für das außerordentliche Vertrauen und nahm die Wahl an.